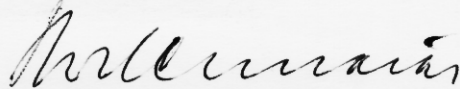


Begründung nach § 9 (6) Bundesbaugesetz

Betr.: Bebauungsplanverfahren Greutter-/  
Tachenbergstrasse im Stadtbezirk  
Weilimdorf (Weil 136)

Der rechtsgültige Bebauungsplan aus dem Jahr 1924 sieht südlich der Kreuzung Greutter-/Tachenbergstrasse eine sehr lokkere Bebauung mit grossen Vorgärten vor. Diese geringe Nutzung erscheint nicht mehr gerechtfertigt. Der Bebauungsplan wird deshalb geändert, so dass eine teilweise bauliche Nutzung der bisherigen Vorgärten möglich ist. Die südlich der bestehenden Bebauung zum Reisach oder Maierwald gelegenen Grundstücksflächen, die heute mit Bauverbot und Landschaftsschutz belegt sind, bleiben im Interesse der Allgemeinheit weiterhin unbebaut. Sie werden teils als nicht überbaubare Grundstücksfläche, teils als von der Bebauung freizuhaltende Fläche - Gartenland - festgesetzt. Die landschaftsschutzrechtliche Unterstellung dieser Grundstücksteile bleibt unberührt.

Stuttgart, den 22. August 1967  
Stadtplanungsamt der Stadt Stuttgart  
Im Auftrag



Hudelmaier  
Vermessungsdirektor